

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 45

Artikel: Kleines Sortiment
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-498080>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ratgeber auf allen Seiten Da gaats dure Dulles!

Wenn... wenn...
wenn... wenn...

Wenn das Wörtlein wenn nicht wäre, könnten wir nicht eine neue Rubrik eröffnen, die eben dem wenn gewidmet ist ... ● Nebi

Wenn keine Narren in der Welt wären, was wäre die Welt? ● Goethe

Wenn man sich über einen nicht mehr lustig macht, ist's für ihn schon traurig ... ● Zürcher Woche

Kleines Sortiment

McAdams Sohn kommt glückstrahlend nach Hause: «Vati, ich lief hinter dem Bus her und sparte so das Fahrgeld!»
Aber McAdam ist ein ausgekochter Sparer, er spart sozusagen nur in Superlativen und so antwortet er seinem Söhnchen: «Das nächste Mal laufe hinter einem Taxi her, dann hast du wenigstens eine nette Summe eingespart ...»

*

Der junge Herr Moshuber ist im ganzen Städtchen wegen seiner albernen Witze bekannt. Aber wie das oft so geht, er selber hält sich für einen Ausbund von Humor und Witz!

Eines Tages sagt er zu seinem Freund: «Weißt du was, ich werde mir mit der Post einen verrückten Witz erlauben ... Ich schreibe eine Karte mit der Adresse: «An den stupidesten Einwohner der Stadt!»

Da grinst sein Freund und antwortet: «Das hat keinen Zweck, denn die Karte wird bestimmt an dich zurückkommen ...»

Der kleine Albertino kommt zu spät in die Schule und entschuldigt sich bei der Lehrerin mit der Ausrede, der Storch habe seiner Mutter ein Baby gebracht, deshalb sei er zu spät gekommen.

Die Lehrerin denkt einen Moment nach und bemerkt dann: «Ist dein Vater nicht schon seit zwei Jahren in Amerika?»

«Ja, das schon», gibt Albertino zur Antwort, «aber er schreibt immer!»
Frafabo



Das erstklassige Haus

in Sonne und Schnee für Sport, Ruhe und Erholung, Unterhaltung. Orchester
Zentrale Lage. Januar und März besonders günstige Pauschalpreise Fr. 27.50 - 34.-.
Tel. (083) 3 59 21 Dir. A. Flühler